

# **Luftverschmutzung in Europa – die Luft, die wir atmen, bedroht unser aller Gesundheit**

**Das APHEKOM Projekt will neue Forschungsergebnisse berücksichtigen um die Folgen der Luftverschmutzung für die Gesundheit für Politik und individuellen Entscheidungsfindung in ganz Europa aufzubereiten.**

Wien, im August 2008. In den letzten Jahren wurde viel zur Verringerung der Luftverunreinigung und ihrer schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit der Europäer getan. Doch ein ausgeprägter Mangel an verständlich aufbereiteten Informationen beeinträchtigt das Verständnis für diese ständige Bedrohung und behindert damit Fortschritte bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit.

Dieser Mangel soll durch APHEKOM behoben werden. Das Projekt wird neue, zuverlässige und umsetzbare Informationen erarbeiten, mit welchen Entscheidungsträger effizienter auf lokaler und europäischer Ebene arbeiten können. Gesundheits-Experten wird ein Werkzeug geliefert, mit dem sie gefährdete Gruppen und Einzelpersonen besser beraten können. Fundiertes und verständliches Wissen hat besser informierte Entscheidungen zum Ergebnis.

Im Detail werden während der Laufzeit des Projekts von 2½ Jahren 35 Wissenschaftler und Spezialisten Indikatoren zu Gesundheitseffekten vorschlagen und deren Anwendung und Interpretation in 23 Städten aus ganz Europa demonstrieren. Zusätzlich sollen Methoden zur Abschätzung der mit den Gesundheitseffekten verbundenen Kosten geprüft und verglichen werden. Damit können Strategien zur Verringerung der Luftverunreinigung auch aus wirtschaftlicher Sicht evaluiert und der Dialog zwischen den Beteiligten stimuliert werden. Dies bietet eine Orientierungshilfe für das Gesundheitswesen bei der Bewältigung der Gesundheitsschäden durch die Luftverunreinigung.

Mit allen diesen Maßnahmen hofft das Projektteam, einen Beitrag zur Entwicklung lokaler und europäischer Politik zur Verringerung der Luftverunreinigung und ihrer Auswirkungen auf Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Morbidität und Mortalität in ganz Europa zu leisten.

Das APHEKOM Projekt baut auf dem älteren APHEIS (Health Impact Assessment) Projekt auf, indem neue Forschungsergebnisse berücksichtigt werden und die verstärkte Interaktion mit allen Betroffenen und eine effizientere Vermittlung der Gesundheitsfolgenabschätzung in Europa angestrebt wird.

APHEKOM (Improving Knowledge and Communication for Decision Making on Air Pollution and Health in Europe) ist ein internationales Projekt, wobei die teilnehmenden Städte einen großen Teil Europas, von Stockholm im Norden bis nach Athen im Süden und von Dublin im Westen bis Bukarest im Osten, abdecken.

Offiziell begann das Projekt mit einem Treffen am 1. und 2. Juli in Paris, das vom Projekt-Koordinator, dem Französischen Institut of Public Health Surveillance (INVS) veranstaltet wurde. APHEKOM wird von der Europäischen Kommission, Public Health Programm 2003-2008 (Grant Agreement No. 2007105) und den teilnehmenden Institutionen kofinanziert.

## **Weitere Informationen (österreichische Partner):**

Dr. Hanns Moshhammer [hanns.moshhammer@meduniwien.ac.at](mailto:hanns.moshhammer@meduniwien.ac.at) und Prof. Dr. Manfred Neuberger  
Medizinische Universität Wien, Inst. Umwelthygiene, Abt. für Präventivmedizin, 1095 Kinderspitalgasse 15